

Wiesbadener Tagblatt.

No. 257. Donnerstag den 1. November 1866.

Für die Monate November und December kann auf das „Wiesbadener Tagblatt“ mit 20 kr. abonniert werden. Die Exped.

An die Herrn Bürgermeister des Verwaltungsamtsbezirks
Wiesbaden,

auf Rescript der Königl. Regierung
dahier vom 25. October l. J. ad Num.
36,171, die Conscription (das Ersatz-
wesen) pro 1866 betr.

Nach diesem Rescript kommen im laufenden Jahre zur Musterung und
Loosung alle in den Jahren 1843, 1844 und 1845 geborenen Con-
scribirten mit alleiniger Ausnahme derjenigen, welche bereits assen-
tirt und zum Militärdienst eingeübt sind und zugleich noch als im
Militärdienst stehend angesehen werden müssen.

Das Ersatzgeschäft beginnt mit dem 6. November l. J. und der Termin,
in welchem die Musterung und Loosung vorzunehmen ist, wird noch näher
bestimmt und bekannt gemacht werden.

Es wird jedoch schon jetzt darauf aufmerksam gemacht:

- 1) daß ein jeder Conscriptirte vor der Aushebungscommission zu erscheinen
und seinen Geburtschein mitzubringen hat;
- 2) daß diejenigen Conscriptirten, welche eine Befreiung beanspruchen, d. h.
reklamiren wollen, die ihre Reklamation unterstützenden Attestate und
sonstigen Urkunden mitzubringen haben, und daß Familienglieder, durch
deren gänzliche oder theilweise Arbeitsunfähigkeit die Reklamation be-
gründet werden soll, vor der Commission in der Sitzung erscheinen
müssen;
- 3) daß diejenigen Conscriptirten, welche als einjährige Freiwillige in die
Armee einzutreten wünschen, die Zeugnisse über ihre wissenschaftliche
Ausbildung (Schulzeugnisse, technische Zeugnisse) in die Sitzung
mitzubringen haben;
- 4) daß die Herrn Bürgermeister der Sitzung der Ersatzcommission wäh-
rend der Dauer des Ersatzgeschäfts für ihre Gemeindeangehörigen bei-
wohnen müssen.

Die Herrn Bürgermeister werden beauftragt, die Conscriptirten, deren Eltern
oder Vormünder hiernach zu bedeuten und für die Siftirung der Conscriptirten
in dem Musterungs- und Aushebungstermin sofort Sorge zu tragen, damit
den Betheiligten keine Nachtheile aus der Nichtbefolgung der erwähnten Vor-
schriften erwachsen.

Wiesbaden, den 30. October 1866.

Königliches Verwaltungs-Amt.
Westerburg.

Ausschreiben.

Das Gesuch des Verwaltungsrathes der
Fischerei-Actien-Gesellschaft dahier um
Gestattung der Anlage eines Weihers
betreffend.

Die Fischerei-Actien-Gesellschaft dahier beabsichtigt im Kesselbach in der
Nähe des Holzhackerhäuschens einen Damm und Weher anzulegen.

Es wird dieses mit dem Bemerkten zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß
etwaige Einwendungen gegen dieses Vorhaben binnen 3 Wochen dahier geltend
gemacht werden müssen, widrigenfalls dieselben im Verwaltungswege nicht be-
rücksichtigt werden können.

Wiesbaden, den 29. October 1866.

Königliches Verwaltungs-Amt.

Rath.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. November l. J. Nachmittags 3 Uhr werden dem Wilhelm
Effer von Köln ein dreistöckes Wohnhaus, nebst Hofraum, gelegen am Hainer-
weg zwischen Jean Chr. Demessieur und Gustav Gödecke, sowie zwei daselbst
gelegene Grundstücke in dem Rathhaus dahier zwangsweise öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 16. October 1866.

Königliche Landoberschultheiserei.

Snell.

Edictalladung.

Alleher das Vermögen des Heinrich Pauli zu Wiesbaden ist der Concurs-
proceß erkannt worden.

Öffentliche und persönliche Ansprüche daran sind Dienstag den 27. November
l. J. Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmäch-
tigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachteils des ohne
Bekanntmachung eines Präklusivbescheids von Rechtswegen eintretenden Aus-
schlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 27. October 1866.

Königliches Justiz-Amt.

277

v. Schütz.

Gutsverpachtung.

Die dem Domänenfiscus und dem Centralstudienfonds in diesem Herbst
aus der Consolidationsmasse der Gemarkung Viebrich-Mosbach überwiesenen
Ländereien, bestehend in 115 Morgen Ackerland und Wiesen in den Districten
Wiesbadenerfeld, Mühlthal und Hefler, sollen

Freitag den 2. November Morgens 9 Uhr und nöthigenfalls
am folgenden Tag

in Parzellen auf eine Reihe von Jahren an Ort und Stelle öffentlich ver-
pachtet werden.

Sammelplatz auf der Adolphshöhe.

Wiesbaden, den 27. October 1866.

Königliche Receptur.

380

Reichmann.

Fruchtversteigerung.

Montag den 19. November l. J. Vormittags 10 Uhr anfangend kommen
bei hiesiger Receptur circa

141 Maller Korn,

9 Gerste und

276 " Hafer

zur öffentlichen Versteigerung.

Wiesbaden, den 1. November 1866.

Königliche Receptur.

85

Schildknecht.

Bekanntmachung

Freitag den 2. November l. J. Vormittags 11 Uhr sollen im Hofe des Justizgebäudes und nachher im Hofe des Amtsobstgefängnisses einige Säufen erübrigte Bretter und einige Sandsteinplatten versteigert werden.

Wiesbaden, den 30. October 1866. Der Bürgermeister-Adjunkt.

Hochheimer Markt.

Zur Vermeidung von Irrthümern wird hiermit veröffentlicht, daß der berühmte Pferde-, Rindvieh- und Krämermarkt dahier am 5. und 6. November l. J. wie früher abgehalten wird.

Hochheim, den 13. October 1866. Der Bürgermeister.

Notizen.

Heute Donnerstag den 1. November, Vormittags 9 Uhr: Versteigerung von Mobilien, sowie Gold- und Silbersachen etc. in dem Hause Wilhelmstraße 18. (S. Tgbl. 256.) (Vormittags 11 Uhr.)

Versteigerung von 270 Karrn Steinkohlenasche etc., auf dem städtischen Acker unter der Gasfabrik. (S. Tgbl. 256.) (Vormittags 11 1/2 Uhr.)

Versteigerung von 14 Karrn Düng aus den Viehställen in dem städtischen Viehhofe dahier.

Dünger-Versteigerung.

Montag den 5. November Vormittags 10 Uhr werden auf den Lagerplätzen der Düngerausfuhr-Gesellschaft an der Schiersteiner- und Mainzerstraße circa 800 Karrn theilweise lange gelagerter Rehricht meistbietend versteigert. Der Anfang wird an der Schiersteinerstraße gemacht.

Der Geschäftsführer. H. Weil. 15151

Ich mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich das von meinem verstorbenen Manne, **H. A. Bär**, betriebene **Schuhmacher-Geschäft** nicht fortbetreibe, sondern es meinem Schwager (Bruder meines verstorbenen Mannes) **P. Bär**, auf seine Rechnung übergeben habe.

Indem ich für das Wohlwollen und Vertrauen, das unsere verehrten Kunden meinem verstorbenen Manne schenkten, danke, bitte ich dasselbe auf meinen Schwager **P. Bär** übertragen zu wollen.

Wiesbaden, den 31. October 1866. Achtungsvoll **H. A. Bär Wittve.**

Auf obige Anzeige Bezug nehmend, erlaube ich mir, daß das von meinem verstorbenen Bruder übernommene **Schuhmacher-Geschäft** ohne Unterbrechung in dem Hause meiner Schwägerin, **Pönggasse 4**, fortbetreibe, und wird mein Bestreben sein, die geehrten Kunden nach Kräften und Aufmerksamkeit zu bedienen und dadurch das meinem seligen Bruder geschenkte Vertrauen zu verdienen suchen.

Wiesbaden, den 31. October 1866. Achtungsvoll zeichnet **Peter Bär** 17138

9 kr. Petroleum 9 kr.

16910 bei **C. W. Schmidt**, Goldgasse 231

Zwei Oefen von Porzellan und einer von Eisen sind zu verkaufen. Näh. Expedition. 17027

Kindergarten

der höheren Industrie- und Fortbildungsschule für Mädchen zu Wiesbaden.

Mehrfachen Wünschen entsprechend bin ich nunmehr in der Lage, den Kindergarten in den ersten Tagen des nächsten Monats zu eröffnen, da die Kindergärtnerin aus dem Seminare zu Gotha bis dahin ihr Eintreffen angezeigt hat. Das Local befindet sich Schillerplatz 4, im früheren Saale des Casino's. Besondere Prospective nebst den Bestimmungen sind von heute ab in den Buchhandlungen der Herren Jura u. Hensel, Feller und Geds, Ehr. Limbarth, der R. Schellenberg'schen Hofbuchhandlung, in der Expedition der „Mittelrheinischen Zeitung“, des „Wiesbadener Geschäftsblattes für Stadt und Land“, der „Neuen Mittelrheinischen Zeitung“, des „Wiesbadener Anzeigers“, sowie bei den Herren A. Flocker, Lehrer Zollmann (Abolphstraße 9) und dem Unterzeichneten (Elisabethenstraße 7b) zu haben, woselbst Anmeldungen bis zum 3. November d. J. entgegen genommen werden.

Wiesbaden, den 29. October 1866.

16970

Dr. August Betich,
Lehrer der Wiesbadener Handelsschule.

Bekanntmachung.

Einem verehrlichen Publikum zur Nachricht, daß **Sonntag den 4. Nov. keine Tanzmusik** stattfindet, da ich meinen Saal für diesen Tag anderweitig abgegeben habe.

17126

Achtungsvoll
Jacob Becker, zur schönen Aussicht.

Meine Wohnung befindet sich von heute an Helenenstraße 10 im Hinterhaus. Zugleich empfehle ich mich in allen Puzarbeiten in und außer dem Hause.

17116

Elisette Ding, Puzmacherin,
Helenenstraße 10.

Neue Gothaer Cervelatwürste

ist eine frische Sendung bei uns eingetroffen.

369

Schumacher & Boths
am Uhrthurm, Ecke der Neugasse und Marktstraße.

Sardinien à l'hulle,

Russische Widelsardinen,

Seeforellen,

Anchovis,

Renningen,

Englische Bückinge, beste Qualität zum Kohessen,

Marinirte Häringe

17133

empfiehlt C. W. Schmidt, Goldgasse 2.

Winterartikel, als: Kapuzen, Seelenwärmer, Halstücher, Kinderkleidchen, Röckchen, Fädelchen, Knabenkappen, Unterhosen, Jacken, Herrnschawls, wollene Hemden und Wämme, Strümpfe, Socken, Filzschuhe u. dgl. m., sowie Corsetten, Crinolinen, Knöpfe, Besatz- und Kurzwaarenartikel zu billigen Preisen empfiehlt

17134

Sebastian, Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Wilhelmstraße 5a im 3ten Stock sind abreisefalber eine Kommode, ein Dienerschaftsbett, eine Wasserbank, ein Ablaufbrett, Kohlenkruppe und ein kleiner Spiegel zu verkaufen.

15071

17143

Bekanntmachung.

Die Abendkonzerte im Kurhause haben begonnen und werden jeden Montag und Freitag stattfinden. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, daß der Zubrang Einheimischer zu diesen Konzerten so groß war, daß dadurch das Fremden-Publikum in einer Weise belästigt wurde, wie es sich mit den Interessen der hiesigen Stadt nicht verträgt.

Die Bewohner Wiesbadens werden nicht verkennen, daß die Räume des Cursaals hauptsächlich dazu dienen müssen, den hiesigen Fremden einen angemessenen Sammelpunkt zu gewähren, daß daher alles vermieden werden muß, was der Erreichung dieses Zweckes entgegensteht.

Es ist deshalb die Verfügung getroffen worden, daß zu den erwähnten Abendkonzerten außer den hiesigen Kurfremden nur solche Einheimische zugelassen werden, welche mit einer Reunionkarte versehen sind oder welche hierzu besondere Eintrittskarten, die täglich Nachmittags zwischen 3 und 4 Uhr im Bureau des Kurhaus-Commissärs in den Colonnaden des Cursaals ausgegeben werden, erhalten haben.

Es darf von dem gesunden Sinne der Wiesbadener erwartet werden, daß jeder gerne bereit sein wird, die Vollziehung dieser im Interesse der Kur- und Badeindustrie erlassene Vorschrift nach Kräften zu fördern.

Wiesbaden, den 31. October 1866.

Kurhaus-Commissariat.
v. Köppler.

Casino zu Wiesbaden.

Soirée dansante nächsten Sonntag den 4. November.
Anfang Abends 8 Uhr.

94

Der Vorstand

Goldnes Lamm, Metzgergasse,

empfiehlt von heute an

Raffener Actien-Bier per Schoppen 4 fr.,
ausgezeichnete Weine.

RESTAURATION

und billige Zimmer.

17118

Ph. Freinsheim Wwe.

Unterzeichneter erlaubt sich einem geehrten Publikum die Anzeige zu machen, daß von heute an das

Chemnitzer Märzen-Bier per Flasche 18 fr. bei Herrn Kaufmann Rath, Ecke der Rhein- und Moritzstraße, ebenfalls zu beziehen ist.

Richard Miller.

17123

Restaurant zur „Coreley“, Nerostraße 33.

Hiermit beehre ich mich anzuzeigen, daß vom 1. November an (von Vormittags 10 Uhr ab) **Münchener Exportbier** in den oberen und unteren Räumen meines Restaurant (und zwar für die Zukunft ohne Unterbrechung) abgegeben wird à 6 fr. das Glas und zu 12 fr. per Flasche.

17025

E. Sud, Webergasse.

Gaiber Traubenmost per Schoppen 12 fr.

16922

bei Wilhelm Erlénbach, Ecke der Rhein- und Dranienstraße.

Ein gutes **Stavier** (Dörner) ist zu verkaufen Friedrichstraße 2. 17004

Getragene Kleider werden an- und verkauft Häfnergasse 10. W. God. 14186

frischer Rheinalachs, per Pfd. 2 fl. mit Stroganoffen
frische Hechte, per Pfd. 36 kr.
frisch gewässerten Laberdan, per Pfd. 10 kr.

Von heute an täglich wieder

Berliner Pfannenkuchen

253

bei **H. Wenz**, Conditior, Spiegelgasse 4

Muhler Ofenkohlen

von bester Qualität sind direct vom Schiff zu beziehen bei
S. Bogelsberger in Dieblich 17149

Rindfleisch,

erste Qualität, per Pfund 14 kr. Michelsberg 7 bei
Katz, Metzger. 17144

Schuh- und Stiefellager

von
Spiegelgasse 6, **Heinrich Schütz**, Spiegelgasse 6,
empfiehlt außer Herrn-, Damen- und Kinderstiefeln auch eine Auswahl
Damenzeugstiefeln mit Lederbesatz von 2 fl. 24 kr. an, sowie ächte Gummi-
schuhe mit und ohne Absätze, Stork-, Filz- und Hochhaarsohlen zu billigen
Preisen. 17132

Ein kleines Canape und ein Chaislong sind billig zu verkaufen
Herrnmühlgasse 17139

Ein Kinder-Chaischen und ein Wiegenkorb sind zu verkaufen. Zu erfragen
in der Exped. 17141

Zwei an der Sonnenbergerstraße gelegene Baupläze, mit Baugenehmigung
versehen, sind unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped. 17146

Neue holländische Häringe das Stück 4 kr. empfiehlt
17122 **August Radeich**, Langgasse 2. 171

Der Unterzeichnete sucht einen Rest Ziegelkohl (50-60 Maßer) zu
kaufen. **Heinrich Morasch**. 17106

Eine Comptoireinrichtung (Güter und Thele) ist billig zu verkaufen
Langgasse 40. 17129

Ein einspänniges, weiß plattirtes Chaisengeschirr ist zu verkaufen Heiden-
berg 20. 17110

Ein transportabler Kessel, der in jedem Local leicht aufgestellt werden kann,
ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 17127

Rechten Dauborner Fruchtbranntwein, sowie sehr guten Wachholder-
branntwein bei **August Radeich**, Langgasse 2. 17122

Eine Dame aus Wien ertheilt gründlichen Clavierunterricht. N. Exp. 17136

Ein Candidat der Philologie, dem die besten Empfehlungen zur Seite stehen,
unterrichtet in den Fächern des Gymnasiums. Näh. Exped. 17113

Kammerjäger **Wandt** wohnt Neugasse 5 im Hintergebäude und empfiehlt
sich im Verfügen aller Arten Ungeziefere. 12817

Leib- oder Cholera-Binden

sind vorräthig und sehr billig bei
14987

W. Sad,

Webergasse 5 — Säfnergasse 10781

Geschäfts-Empfehlung.

Ich Unterzeichneter mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm
Heutigen ein Glaser-Geschäft etablirt habe und empfehle mich in Aufertigung
aller in das Glaser-Geschäft einschlagenden Arbeiten unter prompter und billiger
Bedienung. **Ferdinand Schmidt**, Glasermeister, Langgasse 14. 17015

Kuhrkohlen

direct vom Schiff bei

J. K. Lembach in Bleich. 201

Ruhrer Ofen- u. Schmiedekohlen 1. Qual.

können direct vom Schiff bezogen werden.
15960

Gustav Strubann.

The English Circle.

The public are respectfully informed that a Society bearing the above
name is in course of formation, and will hold its first soiree early in
November.

During the winter months this society will meet twice a week for
social intercourse and amusement, varied with recitations readings etc.

**All Persons who speak English are invited to join
the society.**

For particulars apply to Mr. Engel, 36 Langgasse, or to Mr. Habbershaw,
H. R. C. P. L., Professeur d'anglais, 34 Rheinstrasse. 16740

Ein Neufundländer Hund,

1 1/2 Jahr alt, schwarz, ohne Abzeichen, sehr schön, ist zu verkaufen. Näheres
in der Exped. 16842

Ein wohlerhaltener Concertflügel ist wegen Mangel an Raum billig
abzugeben. Er würde sich in ein Wirthslocal sehr gut eignen. Zu erfragen
Louisenplatz 3. 16804

Dans une famille française on demande une personne comme pension-
naire; c'est là aussi qu'une dame française, brevetée par l'Académie de
Paris, ayant exercé en France pendant 8 ans, donne des leçons de Fran-
çais chez elle et en ville. S'adresser Tannusstrasse 21. 17062

In einer französischen Familie kann ein Herr oder Dame Pension haben;
ebendasselbst gibt eine Französin, ausgestattet mit dem Zeugniß der Akademie
in Paris, und welche 8 Jahre als Lehrerin in Frankreich gewirkt, französische
Stunden, sowohl in als außer ihrem Hause. Näh. Tannusstraße 21. 17062

Ein gebildeter Franzose (Sprachlehrer) wird zum Ertheilen von französischen
Conversationsstunden gesucht. Offerten beliebe man unter Chiffre A. Z. in den
Exped. d. Bl. einzureichen. 17057

Um für dieses Jahr gänzlich damit zu räumen, empfiehlt steinerne Ein-
machständer, 30 und 40 Maas haltend, zu außergewöhnlich billigen Preisen
16916

Wilhelm Hofmann, Nischelsberg 2.

Ein Tafelklavier ist für 25 fl. zu verkaufen. Näheres Exped. 17033

Damen- & Kindertoiletten

jeder Art nach den neuesten Pariser Modellen werden gefertigt bei
Elise Quény, Damenschneiderin,
 16870 Marktstraße 24.

Ein wissenschaftlich gebildeter Mann sucht aus besonderer Vorliebe Gelegenheit zum Orgelspiel. Näheres Exped. 17114

Eine Theemaschine (Tamaswar), noch neu, ist zu verk. Dambachthal 4. 17131

Herzliche Gratulation.

Ein dreimal donnerndes Hoch soll erschallen von der Dogheimerstraße 16 bis in die Helenenstraße dem Herrn Steinhauermeister Philipp Schmitt zu seinem 26. Geburtstage! 17150

Codes-Anzeige.

Freunden und Verwandten die Trauernachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat unser innigstgeliebtes Kind, **Saladin**, in ein besseres Leben abzurufen.

Die Beerdigung findet Freitag Morgens 8 Uhr vom Sterbehause aus statt. Die trauernden Eltern:

Saladin Franz.

Elise Franz.

17135

Danksagung.

Allen Denen, welche unserer Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, Frau **Wittwe Heller**, geb. Niedernhäuser, während ihrer langen Leiden so innige Theilnahme bewiesen, sowie Denen, die sie zu ihrer letzten Ruhestätte geleiteten, unsern tiefgefühltesten Dank.

17105

Die trauernden Hinterbliebenen.

Katholische Kirche.

Fest Aller Heiligen.

Vormittags: Erste heil. Messe 6 1/2 Uhr; Militärgottesdienst 7 1/2 Uhr; feierliches Hochamt mit Predigt, Umgang und Te Deum 9 1/2 Uhr; letzte hl. Messe 11 1/2 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr: Feierliche Vesper, darauf Todten-Vesper. Nach derselben Procession auf den Friedhof.

Aller Seelen (21. Nov.)

Vormittags: Heilige Messen um 6 1/2 und 7 1/2 Uhr; feierliches Seelenamt mit Predigt um 9 1/2 Uhr.

Frankfurt, 30. October.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Papieren	9 fl. 38	— 40	tr.	Amsterdam	100 1/2 %	⊘
Holl. 10 fl.-Stück	9	45	— 47	Berlin	105 %	⊘
W. Reich.-Stücke	9	23 1/2	— 24 1/2	Ebn	105 %	⊘
Russ. Imperiales	9	40	— 42	Hamburg	88 1/2 %	⊘
Preuss. Friedb'or	9	57	— 58	Leipzig	105 %	⊘
Dalaten	5	32	— 34	London	118 %	⊘
Engl. Sovereigns	11	45	— 49	Paris	98 1/2 %	⊘
Preuss. Cassenscheine	1	44 1/2	— 45	Wien	90 %	⊘
Follers in Gold	2	26	— 27	Disconto	4 1/2 %	⊘

Königliche Schauspiele.

Heute Donnerstag: Der Goldonkel. Posse mit Gesang in 3 Akten von Pohl. Musik von Conradi.

Hierbei eine Beilage.

Wiesbadener Tagblatt.

Donnerstag (Beilage zu No. 257) 1. November 1866.

Wiesbaden, im November 1866.

P. P.

Ich erlaube mir einem geehrten Publikum die Mittheilung zu machen, daß sich mein Geschäftslocal von jetzt an

Langgasse 16,

Geßhaus der Langgasse und Kirchhofsgasse, befindet und füge die Bitte bei, das mir in meinem seitherigen Locale geschenkte Vertrauen auch dahin folgen zu lassen.

Der größere Raum meines jetzigen Locales erlaubt mir, mein Geschäft in meinen sämtlichen Artikeln, mehr auszudehnen und so dem Wunsche meiner geehrten Abnehmer in jeder Art entsprechen zu können.

In der angenehmen Hoffnung eines recht zahlreichen Zuspruches zeichnet
hochachtungsvoll

Carl Jäger, Langgasse 16,

Geßhaus der Langgasse und Kirchhofsgasse.

Tapeten-, Borden- und Nouveaux-Lager.

Cigarren- und Tabak-Lager, von den geringsten bis zu den feinsten Sorten, inländische und importirte Waare.

Lager von grünem und schwarzem Thee und Chocolate.

Depôt von **Cronthaler-Wasser,** welches dem Selterser-Wasser gleichkommt und nur 5 fr. per Krug kostet.

Lager aller Arten **Kunst- und Luft-Fenerwerke.**

Concessionirte Haupt-Agentur zur Beförderung von Auswanderern nach Amerika. 17107

Chocolade & Cacaopulver

empfehl

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 17120

Restauration Göbel, Kirchgasse 12,

vorzügliches Aktienbier per Glas 4 fr. 17009

Neue Mittelrheinische Zeitung.

Bestellungen für die Monate November und December zu 1 fl. 20 fr., sowie für den Monat November allein zu 40 fr. nimmt zu jeder Zeit entgegen

17006

Die Expedition, (Kirchgasse 8.)

Zwei Oberbetten und Kissen, mehrere Bettstellen, eine Kinderbettstelle, ein Schreibpult und verschiedene Stühle sind billig zu verkaufen untere Metzgergasse 36. 17050

Wilhelmstraße 18 ist wegen Wohnungsveränderung sogleich ein noch neuer brauner Porzellanofen mit messingenen Ketten billig abzugeben. 17093

Neue Tänze für Piano

17100

von **Carl Faust, H. Herrmann und Albert Parlow.**

Im Verlage von Julius Hainauer in Breslau erschienen soeben und sind vorrätbig in allen Buch- und Musikalienhandlungen oder durch dieselben in kürzester Zeit zu beziehen, in Wiesbaden vorrätbig in der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,**

Langgasse 27:

Carl Faust's

Op. 137.	Fein Liebchen. Polka	— fl. 27 kr.
„ 138.	Mia cara. Polka-Mazurka	— „ 27 „
„ 139.	Leichter Sinn. Polka	— „ 27 „
„ 140.	Wirrwar-Galopp	— „ 27 „
„ 141.	Mit Sang und Klang. Polka	— „ 27 „
„ 142.	Aus dem Reiche der Töne. Walzer.	
	I. zu zwei Händen	— „ 54 „
	II. zu vier Händen	1 „ 12 „
	III. für Piano und Violine	1 „ 12 „
„ 143.	La Modesta. Polka-Mazurka	— „ 27 „
„ 144.	Soldaten-Polka	— „ 27 „
„ 145.	Friedensklänge. Marsch	— „ 27 „

Carl Faust's Tänze für Piano zu vier Händen.

Nr. 1—25 (die Polka's, Galoppen à 27 kr., die Quadrillen à 1 fl., die Walzer à 1 fl. 12 kr.)

Carl Faust's Tänze für Piano und Violine.

Nr. 1—13 à 36, 45 kr und 1 fl 12 kr.

Carl Faust's Tänze in leichtem Arrangement

unter dem Titel „Fürs Haus“ Heft 1—8 (jedes Heft 4 Tänze) à 54 kr.

H. Herrmann's

Cp. 14.	Sängers Lust. Marsch	18 kr.
„ 19.	Jugendfeuer. Galopp	27 „
„ 20.	Mariannen-Polka-Mazurka	27 „
„ 21.	In rosiger Laune. Polka	27 „

Albert Parlow's

„ 105.	Jockey-Polka	27 „
„ 106.	Iffezheimer Wettrennen-Galopp	27 „
„ 107.	Alma's Hochzeitstänze. Walzer	54 „
„ 108.	Acuzena-Quadrille	36 „

Sämmtliche Tänze sind für Orchester erschienen.

Gothaer Cervelatwurst, Frankfurter Bratwürstchen

empfehl

Joh. Adrian, Marktstraße 36. 17119

Bergizmeinnicht und Biergesträuche, Stachelbeeren und Johannisstrauben, Himbeeren (großfrüchtige), Obstbäume aller Art, veredelte Rosen, Strauchrosen, Staudengewächse sind zu haben bei

17079

J. G. Hofmeyer, Gärtner, Röderallee 4.

Wegen Aufgabe der Dekonomie sind Morikstraße 6 Wagen, Karrn, Pflüge, Pferdegeschirr, eine Windmühle, sowie sonstige zur Dekonomie gehörende Gegenstände billig zu verkaufen. 17098

Ein schöner Pelzrock ist billig zu verkaufen Franz 3.

Ruhrkohlen,

frisch angekommen, empfiehlt

Aug. Dorst. 17045

Fabriques de Lyon.

16983

Taunusstrasse Nr. 2.

Lyoner Sammt, schwarz und farbig, von 4 fl. den mètre.

Venitienne, haute nouveauté, Werth 3 fl., zu 1 fl. 45 den mètre.

Confection pour Dames, modèles des plus nouveaux.

Jupons alandais, jupons venitiens, jupons Thérèse.

2000 Duzend Damenkravatten, Werth 48 fr., zu 9 fr.

Athénienne, haute nouveauté, für Salonkleider, Werth 3 fl. zu 1 fl. 30 fr. den mètre.

Schleier, nouveauté, von 24 fr. an.

Spitzenkragen von Lama, Werth 6 und 8 fl., von 2 fl. an.

Spitzenrotundes von Lama von 14 fl. an.

Eine grosse Parthie Long - Châles
von reinem Cachemir zu ausser-
gewöhnlich billigen Preisen.

Französische, wirklicher Werth 160—180 fl., zu 90 und 110 fl.

Eine andere Parthie französischer
Long-Châles, welche überall zu 70 fl. verkauft werden,
jetzt zu 42 fl.

Englische Plaids verkauft zu 12 fl. 30 fr. anstatt 21 fl.

10,000 mètre popelines de Paris, Winterstoff für Kleider zu 36 fr.
der mètre.

Alle diese Opfer bringe ich zu dem Zwecke, den Lyoner Seiden-
webern Arbeit zu verschaffen.

Tanz-Unterricht.

Der Unterricht beginnt Freitag den 2. November
wieder und zwar für die Damen um 7 Uhr, für die
Herren um 8 Uhr Abends. Local: Mühlgasse 7,
Stadt Coblenz.

Anmeldungen beliebe man in meiner Wohnung Goldgasse 8 an mich ge-
langen zu lassen.

17943

Otto Dornewass.

Heidenberg 32 sind Kanarienvögel (Hahnen) à 1 fl 30 fr zu verk. 17125

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen. Näheres Schießhalle. 17103

Alle Sorten Kränze sind zu haben bei Frau Kallmann bei Herrn Bäcker
Marx im Hinterhaus. 17102

36801

reception

Herr Professor Dr. Eckardt

in **M a n n h e i m**, dessen treffliche Vorträge in letztem Winter gewiß noch in der angenehmsten Erinnerung vieler leben, wird in Folge der an ihn gerichteten Bitte auch in diesem Winter wieder einige Vorträge über interessante Gegenstände aus dem Gebiete der Aesthetik dahier halten, worauf wir jetzt schon aufmerksam machen. — Subscriptionslisten mit dem Näheren werden baldigst in Umlauf gesetzt werden. 16915

Neue Gothaer Cervelatwürste, Frankfurter Bratwürstchen

empfehl
16909

Chr. Ritzel Wwe.

Holländische Chocolade, Cacao und Cacaopulver
empfehl die Cigarren-Handlung von
16672 **M. A. Markgraf, kl. Burgstrasse 2.**

Züber. Waschbüthen, Eimer, Brencken, Kinderbadebüthen, Butterfässer, Fruchtmaße, Schaufeln, Schiefer, Wannen, alle Sorten hölzerne Küchengeräthe, Holzschuhe, Flechtrohr, Vogelkäfige und Hecken, Schachteln, Schubkasten, Tafeln, Griffel, Strohmatte, Mausfallen, Obsthorten, alle Sorten Siebe mit Draht-, Haar- und Holzböden, Gewebe in Messing- und Eisendraht; Drahtgeflechte in jeder Art empfehl
14438 **Louis Krempel, Langgasse 6.** 14438

Dr. med. Deusser, practischer Arzt, Saalgasse 34.

16926

Sprechstunden: Morgens 8—10.

Nachmittags 3—4.

4 Saalgasse 4,

sind **Seebetten**, Unterbetten, Kissen und Matratzen zu den billigsten Preisen zu verkaufen. 16985

Ruhrkohlen

von bester Qualität sind aus dem Schiffe zu beziehen bei
16921 Der Ausladeplatz ist bei der Kaserne. **G. W. Schmidt** in Viebrich.
Die Hälfte von 4 Plätzen in der 1. Rangloge sind abzugeben. Näheres Expedition. 16932

Arbeiter-Bildungsverein.

Samstag den 3. November Abends 8 Uhr

Feier des Stiftungstages mit Abendunterhaltung und Ball

im Vereinslocale „Erzprinz von Nassau“.

Eintrittsgeld für Mitglieder 24 kr., für Nichtmitglieder 48 kr., Damen frei.
Karten sind Abends an der Kasse zu haben.

341

Der Vorstand.

Synagogengesangverein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Probe.

319

Grösste Auswahl
in
Damen-Mänteln
zu sehr niedrig gestellten
Preisen bei
J. Herzw.
Marktsstrasse 13.

16964

Schmuckfedern in allen Farben werden täglich gewaschen, nach jedem
Muster gefärbt, gaufriert und wie neu hergestellt.
16437 J. Quirein, Geisbergstraße 3, 2 Stiegen hoch.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in **Pianos, Tafellavieren, Harmoniums** u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehrjährige Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 16871

Schwarze Long-Shawls, Himalaya-Plaids etc.

empfiehlt zu den billigsten Preisen
16830

L. S. Reisenberg, Langgasse 35.

Glace-Handschuhe.

Wegen Aufgabe dieses Artikels verkaufe ich dieselben zu herabgesetzten, sehr billigen Preisen. **J. C. Ruhn**, große Burgstraße 10. 16971

Eine sehr gute **Nähmaschine** (Doppel-Steppstich) ist unter dreijähriger Garantie billig zu verkaufen. Näheres in der Exped. 16711

Es wird in guter Lage eine Localität zum Wirthschaftsbetriebe zu miethen oder auch ein bereits bestehendes **Wirthschaftsgeschäft** zu pachten gesucht. Näh. Exped. 17076

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich von heute an nicht mehr kleine Webergasse 5, sondern **Spiegelgasse 11** wohne. **B. Flegenheimer**. 17074

Ein guterhaltener **Flügel**, welcher sich für eine Wirthschaft oder für einen Verein eignet, ist billig abzugeben. Täglich einzusehen Vormittags. Näheres in der Exped. 14521

Ein schönes **Kanape**, einige hübsche **Kommoden**, mehrere **Tische**, **Matraken**, ein **Trumeau**, ein **Ovenschirm**, 12 Bände **nassauische Stände-Verhandlungen**, worunter vom Jahre 1848, sowie schöne **Betten** und **Bettstellen** sind billig zu verkaufen Spiegelgasse 11. 17073

Die Dame, welche vor einigen Wochen einen **Mosait-Ohring** verloren hat, kann denselben bei mir in Empfang nehmen. 17121

A. Schellenberg, Goldarbeiter.

Es sind irgendwo zwei **Pflasterstampfer** stehen geblieben oder abhanden gekommen. Wer darüber Auskunft ertheilt, erhält eine Belohnung.

Georg Birk, Pflasterer. 16567

Vermißt

wird seit Dienstag Nachmittag ein **schwarzgraues Mopskündchen**, 5 Monate alt. Wer dasselbe zurückbringt oder Auskunft darüber ertheilen kann, erhält eine gute Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. 17108

Jacob Adrian, Marktstraße 36.

Verloren von der Webergasse über die Sonnenbergerstraße bis zu Nr. 15 ein grüner **Malachitstein**, die Hälfte eines Ohrrings. Abzugeben gegen Belohnung Sonnenbergerstraße 15. 17096

Ein schwarzer **Gürtel** mit silbernem Schloß wurde am Dienstag Morgen verloren. Man bittet daselbe gegen Belohnung bei der Expedition d. Blts. abzugeben. 17092

Verloren am Montag ein schwarzer **Spitzen-Schleier** in der Weber-, Lang- oder Neugasse. Man bittet um Abgabe gegen Belohnung Parkstraße 9. 17090

Am Dienstag Abend wurde in der Langgasse eine Rolle gemalte **Nouveau** verloren. Abzugeben in der Exped. gegen Belohnung. 17142

Eine tüchtige Weißzeugnäherin, sowie ein Drittheil einer Parterreloge oder eines Sperrfizes wird gesucht kleine Burgstraße 10 3te Etage. 17104

Ein Mädchen, welches Weißnähen gelernt und gewandt im Nähen ist, sucht eine Stelle, auch würd dasselbe in ein Damenkleidermachergeschäft gegen nicht so hohen Lohn treten. Näheres Hochstätte No. 30, Parterre. 17091

Ein anständiges Mädchen, welches das Putzgeschäft erlernt hat, kann als Volontairin in einem niedlichen Städtchen am Rhein Engagement finden. Näh. in der Exped. 17085

Ein reinliches Mädchen sucht Monatstelle. Näh. Römerberg 35. 17037

Stellen-Gesuche.

Eine gefezte Person, die einer kleinen bürgerlichen Haushaltung vorstehen kann, wird bis zum 5. November gesucht. Näheres Exped. 17060

Ein anständiges Mädchen, das gut waschen und bügeln kann, wünscht bis Ende November eine Stelle als Hausmädchen. Näh. Exp. 16961

Dogheimerstraße 29a wird ein Mädchen, welches gründlich waschen, sowie jede Hausarbeit pünktlich versehen kann, gesucht. 16994

Auf Weihnachten wird ein starkes Mädchen, das gut melken kann, gesucht. Näheres Rheinstraße 36. 16981

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht sucht eine Stelle hier oder in Mainz. Näheres Adelheidstraße 13. 17052

Ein anständiges Mädchen, welches nähen und frisiren kann und gut englisch spricht, sucht eine Stelle. Näheres Expedition. 17087

Man sucht für ein junges, gebildetes Mädchen (Beamtentochter), eine Stelle zur Stütze der Hausfrau, sei es hier oder auswärts. Näh. Exp. 16894

Eine perfecte Köchin sucht eine Stelle bei einer Herrschaft und kann gleich eintreten. Näh. Kirchhofsgasse No. 8. 17128

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Häfnergasse 3 im 3ten Stod. 17130

Ein braves Dienstmädchen gesucht bei Markgraf, kl. Burgstraße 2. 17117

Es werden Haus- und Küchenmädchen, Köchin und Haushälterin durch das Bureau von G. Buchenauer, Saalgasse No. 3, gesucht. 17111

Ein anständiges Mädchen, welches willig zu aller Arbeit ist, auch kochen versteht und französisch spricht, wünscht eine Stelle. Näheres Marktstraße 20 bei Herrn Goldarbeiter Engel. 17101

Ein Mädchen, welches im Kochen erfahren ist, sowie überhaupt die Haushaltung gründlich versteht, sucht gegen Ende November eine Stelle, am liebsten bei einer stillen Familie oder bei Fremden. Näheres Lannusstraße 30. 17140

Auf dem Vermietungsbureau von F. Wintermeyer, Häfnergasse 13, können Herrschaften gute Köchinnen, sowie Zimmer- und Hausmädchen nachgewiesen werden. 17137

Ein Lackirerlehrling kann eintreten. Näheres Expedition. 16825

Ein braver Junge kann in einem Städtchen am Rhein das Buchbinder-Geschäft erlernen; auch ist daselbst für einen Gehülfen dauernde Beschäftigung. Näheres Expedition. 17031

Ein Zapfjunge wird gesucht Neugasse 15. 17089

Es wird ein Capital von 15000 fl. gegen Cession eines vorbehaltenen Eigenthumsrechts auf ein sehr werthvolles Immobilie in hiesiger Stadt, welches mehr wie doppelte Sicherheit und entsprechende Verzinsung gewährt, aufzunehmen gesucht. Näh. Exped. 17145

- Bahnhofstraße 12 ist die Parterrewohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 16061
- Dambachthal 4 ist ein freundliches, möbliertes Zimmer zu verm. 17131
- Dogheimerstraße 13 ist ein großes, freundliches Zimmer (Südseite) nebst Kabinet möblirt zu vermieten. 15432
- Dogheimerstraße 19 ist die Parterrewohnung auf 1. November zu vermieten. 16067
- Elisabethenstraße 3 ist in der Bel-Etage 1 Salon und Schlafzimmer, möblirt und mit Vorfenster, zu vermieten. Auf Verlangen kann eine eingerichtete Küche dazu gegeben werden. 16852
- Faulbrunnenstraße 4 ist ein heizbares Stübchen zu vermieten. 16941
- Friedrichstraße 4 ist ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 17018
- Untere Friedrichstraße 14 ist im Hinterhaus ein Logis von 2 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, sogleich zu vermieten. 17112
- Heidenberg 20 1 Stiege hoch ist ein möbliertes Stübchen zu verm. 14000
- Kapellenstraße 3 ist eine unmöblierte Wohnung an einen einzelnen Herrn, sowie zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 14591
- Kapellenstraße 5, erster Stock links, ist ein freundlich möbliertes Zimmer (Südseite) zu vermieten. 16987
- Ecke der Vehr- und Röderstraße, neu, ist ein schön möbliertes Zimmer, auch ein freundliches Mansardezimmer, möblirt, mit oder ohne Kost, zu vermieten. Näheres im 3. Stock daselbst. 16159
- Louisenstraße 35 sind zwei kleine Zimmer, einfach möblirt, zu vermieten. 17097
- Ludwigstraße 15 ist eine Dachstube zu vermieten. 17115
- Moritzstraße 10 sind zwei Wohnungen, bestehend in 4 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 17099
- Nerostraße 10, 2 Stiegen hoch links, sind 2 gut möblierte heizbare Zimmer einzeln monatweise billig zu vermieten. 17088
- Rheinstraße 23, Südseite, ist Parterre ein kleiner Salon nebst Schlafzimmer möblirt zu vermieten; auch kann auf Verlangen noch ein kleines Zimmer dazu gegeben werden. 17067
- Stiftstraße 5 ist ein kleines Zimmer zu vermieten. 17124
- Taanusstraße 14 sind 3-4 Zimmer mit oder ohne Möbel an eine ruhige Familie zu vermieten. 17012
- Eine elegant möblierte Bel-Etage, schönster Lage, Südseite, unmittelbare Nähe der Bahnhöfe und der Promenaden ist im Ganzen oder getheilt auf längere Zeit zu verm. Näh. bei F. Baumann, Friedrichstraße 18. 15597

Laden

- zu vermieten Michelsberg 8. 16823
- Nerostraße 15 ist ein Keller zu vermieten. 16653
- Ein Herr kann Kost und Logis erhalten per Monat 16 fl. N. Exp. 16881
- Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25, im 3. St. 16881
- Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten. Näh. Röderstr. 35, Parterre. 17109

Durch Herrn Christian Krell dahier erhielt ich heute von den Mitgliedern des hiesigen Schützenvereins den Betrag von 3 Gulden und 35 Kreuzer, was ich hiermit bescheinige.

Wiesbaden, den 27. Oct. 1866. Zink, Muskettier im 8. Pom. Inf.-R. 61.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von A. Schellenaeyer.